

30. Internationale GRIZZLY GAS Heißluftballonwoche 2009 vom 10. bis 17. Januar 2009 in Filzmoos am Dachstein

Ballonfahren in Filzmoos - das ist erlebter Individualismus, das Gefühl völlig frei zu sein. Ballonfahren, eine der schönsten Arten Flugsport zu betreiben.



Seit 30 Jahren kommt die internationale Elite der Heißluftballonfahrer im Januar nach Filzmoos. Diese Begeisterung hat sich ebenso auf die Schaulustigen und Mitfahrer übertragen, die die "heißen Öfen" in traumhafter Winterkulisse rund um Filzmoos erleben wollen.

Zur Geschichte der Filzmoos Ballontrophy :

Vor 30 Jahren – 1979 machte Filzmoos die erste Bekanntschaft mit Heißluftballons. Diese Veranstaltung hat über viele Jahre Bestand und ist weit über den ganzen Globus beliebt. 1979 wagten sich die ersten Teilnehmer an der Ballontrophy auf völlig neues Terrain. Trotz moderner Technik und aller Erfahrungen, die in der 30-jährigen Geschichte der Heißluftballonwoche in Filzmoos gesammelt wurden, stellt eine Ballonfahrt in diesem Gebiet der Alpen nach wie vor eine besondere Herausforderung für die Piloten dar. Es wurden in Filzmoos 10.000 Ballonfahrten ohne ernsthafte Schäden gemeistert.



Filzmoos eignet sich auf Grund seiner geographischen Lage in einem geschützten Talkessel am Fuße der Bischofsmütze sehr gut als Ausgangspunkt für Ballonfahrten. Steigen die Piloten mit dem Ballon über die umgebenden Berggipfel, eröffnet sich Ihnen ein grandioser Ausblick über die verschneiten Berge der Region. Die herrliche Landschaft sowie die herzliche Aufnahme der Teilnehmer durch die Bevölkerung in Filzmoos ergeben das besondere Flair, das die Veranstaltung bei Ballonfahrern aus vielen Nationen so beliebt macht.

Eine Fotodokumentation zur 30. Jubiläumswoche in Filzmoos finden Sie unter der Rubrik Ballonfahren und Bildergalerien

Piloten des LSV WD, die an der 30. Ballontrophy teilnahmen waren Dietmar Specht und Georg Hemkendreis. Außerhalb des Rahmenprogrammes der 30. Ballontrophy besuchten die beiden Piloten noch den bekannten „Hangar 7“ in Salzburg und hatten die Möglichkeit in einem Flugsimulator des Alpha-Jets zu trainieren.